

Im folgenden Curriculum wird jede inhaltsbezogene Kompetenz je einmal einer Einheit verpflichtend zugeordnet. Verschiedene inhaltsbezogene Kompetenzen sind mehrmals angeführt, dann aber als ergänzendes oder vertiefendes Angebot im Sinne der Nachhaltigkeit gedacht.

Alle weiteren Einheiten sind für die jeweils ausgewiesene Klassenstufe verbindlich. Die vorgestellte Reihenfolge der einzelnen Einheiten je Klassenstufe ist nicht zwingend, ergibt aber in dieser Form einen schlüssigen Aufbau. Die aufgelisteten Kompetenzen sind nicht hierarchisch zu verstehen.

Bei den Zeitangaben handelt es sich um Doppelstunden. Sie sind als Richtlinie gedacht.

**Klassenstufe 7**

<b>Wer bin ich und was ist mir wichtig? (6 h)</b>		
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</b>	
	<b>Obligatorisch</b>	<b>Fakultativ</b>
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit	3.2.1 (1) sich mit Fragen nach Identität, Selbstbild, Fremdwahrnehmung und Rollenzuschreibung im sozialen Zusammenleben (zum Beispiel Familie, Peergroup, soziale Netzwerke) auseinandersetzen	3.2.2 (1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen
	3.2.1 (2) die Bedeutung von Vorbildern und Idolen erklären und auf ihre mögliche Ambivalenz hin untersuchen	3.2.4 (3) an Beispielen Folgen des christlichen Glaubens an Gott (zum Beispiel Franz von Assisi, Luther, Katharina von Bora, Friedrich von Bodelschwingh, Albert Schweitzer, Martin Luther King, Elisabeth von Thadden, Desmond Tutu, Local Heroes) untersuchen
	3.2.1 (3) Hintergründe krisenhafter Situationen (zum Beispiel Versagensangst, Leistungsdruck, Trennung, Liebeskummer, Sucht) und Strategien zur deren Bewältigung entfalten	

**Reformation – Auf was vertraue ich? (10 h)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Urteilsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.2.3 (1) die Bedeutung der Bibel für reformatorisches Selbstverständnis erläutern	3.2.5 (2) Begründungen christlicher Freiheit (zum Beispiel verlorener Sohn, Paulus, Luther) darstellen
	3.2.4 (1) Konsequenzen aus der reformatorischen Betonung des gnädigen Gottes (zum Beispiel Menschenbild, Erlösung, Kritik am Ablass) entfalten	3.2.4 (3) an Beispielen Folgen des christlichen Glaubens an Gott (zum Beispiel Franz von Assisi, Luther, Katharina von Bora, Friedrich von Bodelschwingh, Albert Schweitzer, Martin Luther King, Elisabeth von Thadden, Desmond Tutu, Local Heroes) untersuchen
	3.2.5 (4) die Bedeutung Jesu Christi für evangelischen Glauben entfalten	
	3.2.6 (1) Anliegen der Reformation (zum Beispiel Schriftverständnis, Priestertum aller Gläubigen, Sakramentsverständnis, Kirchenverständnis) an ausgewählten Stationen ihrer Geschichte erläutern	
	3.2.6 (2) lokalgeschichtliche Aspekte der Reformation aufzeigen	

**Freiheit – Bin ich frei? Freiheit aus biblischer Sicht (8 h)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit 2.5 Gestaltungsfähigkeit	3.2.5 (2) Begründungen christlicher Freiheit (zum Beispiel verlorener Sohn, Paulus, Luther) darstellen	3.2.2 (1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen
	3.2.5 (1) Hoffnungsaspekte neutestamentlicher Wundererzählungen und Gleichnisse herausarbeiten	3.2.2 (3) Ursachen von Konflikten analysieren und Perspektiven für konstruktive Lösungen aufzeigen
	3.2.4 (3) an Beispielen Folgen des christlichen Glaubens an Gott (zum Beispiel Franz von Assisi, Luther, Katharina von Bora, Friedrich von Bodelschwingh, Albert Schweitzer, Martin Luther King, Elisabeth von Thadden, Desmond Tutu, Local Heroes) untersuchen	3.2.3 (2) Zusammenhänge zwischen prophetischem Wirken und Gerechtigkeit aufzeigen
	3.2.5 (4) die Bedeutung Jesu Christi für evangelischen Glauben entfalten	

**Verantwortung tragen – Wie handle ich gerecht? (12 h)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.3. Urteilsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit	3.2.2 (1) Kriterien für gerechtes Handeln (zum Beispiel Thora, Goldene Regel, jedem nach seiner Leistung, jedem das Gleiche, jedem nach seinem Bedarf) an Beispielen (Kleidung, Ernährung, Leistung, Besitz) überprüfen	3.2.1 (1) sich mit Fragen nach Identität, Selbstbild, Fremdwahrnehmung und Rollenzuschreibung im sozialen Zusammenleben (zum Beispiel Familie, Peergroup, soziale Netzwerke) auseinandersetzen
	3.2.2 (3) Ursachen von Konflikten analysieren und Perspektiven für konstruktive Lösungen aufzeigen	3.2.4 (1) Konsequenzen aus der reformatorischen Betonung des gnädigen Gottes (zum Beispiel Menschenbild, Erlösung, Kritik am Ablass) entfalten
	3.2.3 (2) Zusammenhänge zwischen prophetischem Wirken und Gerechtigkeit aufzeigen	3.2.5 (1) Hoffnungsaspekte neutestamentlicher Wundererzählungen und Gleichnisse herausarbeiten
	3.2.2 (2) anhand von Fallbeispielen die Aufgabe des Gewissens analysieren	
	3.2.6 (3) sich mit einem kirchlichem Handlungsfeld auseinandersetzen (zum Beispiel Telefonseelsorge, Flüchtlingsarbeit, Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, Diakonie in lokalen Kontexten, Jugendarbeit)	

**Klassenstufe 8**

<b>Juden, Christen, Muslime - An was glauben sie? (10 h)</b>		
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können</b>	
	<b>Obligatorisch</b>	<b>Fakultativ</b>
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.3. Urteilsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit 2.5 Gestaltungsfähigkeit	3.2.3 (3) Unterschiede des Gebrauchs von Heiligen Schriften in den monotheistischen Religionen (Christentum, Judentum und Islam) entfalten.	
	3.2.4 (2) Vorstellungen von Gott in Judentum, Christentum und Islam vergleichen	
	3.2.5 (3) die Darstellung Jesu im Koran mit biblischen Quellen vergleichen	
	3.2.7 (1) Wurzeln und Ausprägungen des Islam erläutern (zum Beispiel Bedeutung Mohammeds, fünf Säulen, Glaubensgrundsätze, Koran, Imam, Schia, Sunna, Aleviten)	

**Juden, Christen, Muslime - Miteinander ins Gespräch kommen? (6 h)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können	
	Obligatorisch	Fakultativ
2.1 Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit 2.2 Deutungsfähigkeit 2.3. Urteilsfähigkeit 2.4 Dialogfähigkeit 2.5 Gestaltungsfähigkeit	3.2.7 (2) Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Christentum, Islam und Judentum erläutern (zum Beispiel Heilige Schriften, Gebäude, Überzeugungen, Feste, Bräuche)	3.2.2 (3) Ursachen von Konflikten analysieren und Perspektiven für konstruktive Lösungen aufzeigen
	3.2.7 (3) Kriterien für einen Dialog zwischen Angehörigen verschiedener Religionen formulieren	3.2.6 (3) sich mit einem kirchlichem Handlungsfeld auseinandersetzen (zum Beispiel Telefonseelsorge, Flüchtlingsarbeit, Schwangerschaftsberatung, Suchtberatung, Diakonie in lokalen Kontexten, Jugendarbeit)